

Das erste Jobdating kommt in Lorsch gut an



DAS JOBDATING ZOG VIEL PUBLIKUM INS SCHMUCKE PALAIS VON HAUSEN. **BILD: NEU**

Premiere: Regionale Unternehmen stellten im Palais von Hausen auf Einladung von EGL und „Neue Wege“ Job-Angebote vor

Nina Schmelzing

Lorsch. Viel Betrieb war jetzt im Palais von Hausen. Dort fand erstmals eine neue Jobbörse statt. „Jobdating“ nennt sich das Format, zu dem Fritz Strößinger, der Sachgebietsleiter bei „Neue Wege“ im Kreis Bergstraße, gemeinsam mit der Entwicklungsgesellschaft Lorsch (EGL) eingeladen hatte. Es soll Arbeitssuchende und Arbeitgeber, die Stellen zu besetzen haben, schnell in Kontakt bringen. Lorsch sei für den Auftakt eine „gute Adresse“ befanden die Organisatoren – und sie behielten recht.

Knapp 20 Arbeitgeber präsentierten sich im Palais, mancher Infostand wurde sogar vom jeweiligen Firmenchef selbst betreut. Die meisten der regionalen Unternehmen, die teilnahmen, haben ihren Firmensitz in Lorsch.

Markus Graf von „Graf und Straub“ etwa will weitere Industriemechaniker und Kfz-Mechatroniker einstellen. Auch Fachkräfte für Metalltechnik wären willkommen. Gut wäre, wenn Interessierte auch schon einen Führerschein mitbrächten, denn der Lorschener Betrieb, der im Bereich Werkstattplanung und Werkstatt-Ausstattung tätig ist, hat Mitarbeiter im Umkreis von bis zu 200 Kilometern im Einsatz, die sich um Wartungen und Reparaturen von Maschinen kümmern, berichtete er.

Sicherheitsbranche boomt

„Die Branche boomt“, konnten Besucher im Gespräch mit Thorsten Zölner erfahren. Er hat gerade die „AZ-Akademie“ in Lorsch eröffnet. Dort dreht sich alles ums Thema Sicherheit. Der Bedarf wächst, freut sich Zölner. Die Akademie kümmert sich darum, dass diejenigen, die für die Sicherheit in unterschiedlichsten Arbeitsfeldern zuständig sind, gut ausgebildet werden und sich fachlich weiterbilden können. Als zertifizierter Bildungsträger arbeitet die Akademie mit der Bundesagentur für Arbeit zusammen. Lehrgänge in Veranstaltungs-, Objekt- und Brandschutz sollen ebenso wie Selbstverteidigungskurse gebucht werden können.

Personalreferent Florian Uhl war für die Schön-Klinik im Palais. In der Klinik – sie ist der größte Arbeitgeber in Lorsch und spezialisiert auf Orthopädie, Wirbelsäulen- und Schulterchirurgie – soll derzeit unter anderem die Zahl der OP-Helfer sowie Krankenpflegehelfer erweitert werden. Den Abschluss als Krankenpflegehelfer kann man in der Lorschener Klinik, die mit der Pflegefachschule Mannheim kooperiert, in einer einjährigen Ausbildung absolvieren.

Arbeit für „Heavy Metal Stars“

Direkt nebenan warb Celine Kessel an einem mit kleinen Metall-Flugzeugen dekorierten Stand für die Firma Seeger Lasertechnik um neue Mitarbeiter. MAG-Schweißer und Abkanter werden in dem Unternehmen gesucht, das Stahl, Edelstahl und Aluminium vorwiegend für Textil- sowie Baumaschinen verarbeitet und präzise nach den jeweiligen Kundenwünschen fertigt. Mit Flyern richtete sich der Betrieb an diejenigen, die „für Metallverarbeitung brennen“, sie können bei Seeger „Heavy Metal Stars“ werden.

Kaufleute und Lagerfachkräfte könnten sich gerne bewerben, hieß es am Stand der Firma Willmes. „Wir bilden auch aus“, wurden Interessierte informiert. Die jüngste Aktion der EGL, das war die von Projektleiter Tim Rückert organisierte „Nacht der Ausbildung“, habe dazu geführt, dass Ausbildungsplätze sehr gut besetzt werden konnten, lobte die Willmes-Ansprechpartnerin.

Herbert Fanese, Gründer und Geschäftsführer des Fachpflegezentrums, betrachtete den Termin im Palais ebenfalls als Chefsache und beantwortete Fragen von Besuchern persönlich. Das Team in der Hildegard-von-Bingen-Straße würde sich über weitere Altenpfleger und Krankenschwestern freuen, die mitarbeiten möchten. Auch die Behindertenhilfe sowie Seniorenbetreuungen waren präsent.

Auf die Möglichkeit einer Mitarbeit in seinem familiär geführten Betrieb machte auch Heinrich Eufinger persönlich aufmerksam. Die Firma Heus Betonwerke gibt es seit 1949, inzwischen hat die vierte Generation die Verantwortung im inhabergeführten Unternehmen übernommen. Seit 2016 hat Heus auch ein Produktionswerk im Lorsch Lagerfeld. Als „solides Mittelstandsunternehmen“ stellte Eufinger im Palais die Heus Betonwerke vor. Lageristen und Produktionshelfer könnten in der Sachsenbuckelstraße anfangen. Von der „Jobdating“-Veranstaltung zeigte sich Eufinger angetan. „Es läuft sehr positiv“, sagte er auf Nachfrage. Schon drei interessierte Bewerber wollten nächste Woche zum Probearbeiten kommen.

„Neue Wege“ hatte im Vorfeld insgesamt 500 Menschen in Lorsch, Einhausen und Bürstadt persönlich angeschrieben, die arbeitssuchend gemeldet sind und sie auf den Jobdating-Termin im Palais von Hausen hingewiesen. Die Veranstaltung richtet sich aber grundsätzlich an jeden Interessierten, auch an diejenigen, die an einen Jobwechsel denken. Am 23. Mai (Freitag) macht „Jobdating“ in Viernheim Station.
